

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	10
Vorwort	11
1. Entwicklung der Fragestellung	13
<i>I. Die Bewegung der Moderne in Georg Simmels Soziologie</i>	
2. Gesellschaftstheorie im Anschluß an Simmel?	17
2.1 Zur Kritik an Simmels soziologischen Konzepten	17
2.2 Zur Problematik des historischen Entstehungskontextes von Simmels Soziologie	20
2.3 Sollen wir Simmel vergessen?	21
3. Simmels Bedeutung für eine Gesellschaftstheorie mit zeitdiagnostischer Absicht	23
3.1 Interpretationsprämissen	23
3.1.1 Werkseinheit	24
3.1.2 Experimentelle Multiperspektivität	28
3.1.3 Die Lebensphilosophie als Fluchtpunkt der Werkentwicklung	29
3.1.4 Der zeitdiagnostische Ausgangspunkt: die Bewegung der Moderne	30
3.2 Der systematische Zusammenhang grundlegender Konzepte in Simmels Soziologie	31
3.2.1 Ambivalenz	32
3.2.2 Wechselwirkung	32
3.2.3 Individualität	33
3.2.4 Aprioris	33
3.2.5 Die Bewegung der Moderne in Simmels Soziologie	34
4. Grundelemente von Simmels Soziologie	37

4.1	Ambivalenz und Ambivalenzerfahrung	37
4.1.1	Zur Begriffsgeschichte von Ambivalenz	37
4.1.2	Ebenen von Simmels Ambivalenzkonzept	39
	(1) Ontische Ambivalenz	40
	(2) Erkenntnistheoretische Ambivalenz	41
	(3) Soziale Ambivalenz	42
	(4) Psychische Ambivalenz	43
4.1.3	Konsequenzen der Ambivalenzerfahrung für die moderne Persönlichkeit	44
4.2	Wechselwirkungen und die Formen der Vergesellschaftung	45
4.2.1	Moderne als Bewegung durch Wechselwirkungen	45
4.2.2	Formen der Vergesellschaftung als Leitideen der Vergesellschaftung und als Ordnungen	48
4.3	Die Individualisierungskonzeption	52
4.3.1	Individualisierung als Teilprozeß der Modernisierung	54
4.3.2	Simmels Individualisierungsbegriffe	55
	(1) “Über soziale Differenzierung”	55
	(2) “Philosophie des Geldes”	57
	(3) “Soziologie”	59
	(4) Konflikt und Tragödie der Kultur	60
	(5) Typen des Individualismus	62
	(6) Das “individuelle Gesetz”	65
4.4	Aprioris und soziologische Aprioris	69
4.4.1	Die historische Kontingenz von Aprioris	70
4.4.2	Aprioris als Interpretationskonstrukte	76
5.	Übergang I: Konsequenzen für die weitere Entwicklung der soziologischen Theorie	83
 <i>II. Ambivalenz als Konvergenzkonzept ausgewählter soziologischer Theorien</i>		
6.	Methode und Problemstellung des Theorievergleichs	87
6.1	Metatheorizing als Heuristik des Theorievergleichs	92
6.2	Probleme von starken Konvergenzthesen	96
	 Exkurs: Zum Diskurs der Postmoderne	 102

6.3	Die heuristische Perspektive der begrenzten Konvergenz- und Divergenzthesen	107
	(1) Konvergenzthese 1	107
	(2) Konvergenzthese 2	109
	(3) Divergenzthese	110
6.4	Zur Begründung der Auswahl	111
7.	Die Krise der Moralökologie als Ambivalenzverlust und die Ambivalenzerzeugung durch die Revitalisierung zivilgesellschaftlicher Traditionen	119
7.1	Die Struktur der kommunitaristischen Sozialtheorie	119
	7.1.1 Die kommunitaristische Kritik an der liberalistischen Selbsttheorie	122
	7.1.2 Die kommunitaristische Sozialtheorie	124
7.2	Zivilgesellschaftliches Engagement als Ambivalenzerzeugung	136
8.	Paradoxien der Moderne als Quelle von Ambivalenz und ihre Bewältigung durch Solidaritätsproduktion und Interpenetration	143
8.1	Die Struktur der voluntaristischen Handlungstheorie	143
	8.1.1 Prämissen der Rekonstruktion der Theorie von Parsons	144
	8.1.2 Das Ordnungsproblem	146
8.2	Solidaritätsproduktion und Interpenetration als Ambivalenzbewältigung	150
	8.2.1 Solidaritätsproduktion	150
	8.2.2 Interpenetration	153
9.	Ambivalenzerzeugung durch reflexive Modernisierung und individualisierte Ambivalenzbewältigung	169
9.1	Die Struktur der Theorie reflexiver Modernisierung	169
	9.1.1 Die Individualisierungsthese	172
	9.1.2 Konturen der Risikogesellschaft	174
	9.1.3 Reflexive Modernisierung	176
	9.1.4 Spannungen zwischen den drei Theorieelementen	177
9.2	Individuelle, bürgerschaftliche und institutionelle Ambivalenzbewältigung	181
	9.2.1 Zwischensystemische Vermittlungsinstitutionen	182

9.2.2	Code-Synthesen	184
9.2.3	Subpolitik	184
9.2.4	Hoffnung auf den altruistischen Individualismus	186
10.	Das uneingelöste Versprechen der Moderne und die Emanzipation durch Ambivalenz	189
10.1	Die Struktur der Soziologie der Postmoderne	189
10.2	Verantwortlichkeit, Formen der Lebensführung und imaginierte Gemeinschaften als Ambivalenzbewältigung	200
10.2.1	Strategien der Lebensführung	200
10.2.2	Imaginierte Gemeinschaften	202
10.2.3	Ethik radikaler Alterität	203
11.	Übergang II: Konsequenzen des Theorievergleichs für die Entwicklung eines soziologischen Ambivalenzkonzepts	207
11.1	Die Ergebnisse im Vergleich mit Simmels Ambivalenzverständnis	207
11.1.1	Die kommunitaristische Sozialtheorie	209
11.1.2	Die voluntaristische Handlungstheorie	212
11.1.3	Die Theorie reflexiver Modernisierung	213
11.1.4	Die Soziologie der Postmoderne	214
11.1.5	Privatisierte und solidarische Ambivalenzbewältigung als Leitideen der Vergesellschaftung	215
11.2	Konsequenzen für die weitere Analyse	218
<i>III. Ambivalenz als soziologisches Forschungsprogramm</i>		
12.	Ambivalenz in einer Gesellschaftstheorie mit zeitdiagnostischer Absicht	221
12.1	Das Ambivalenzkonzept	223
12.1.1	Die Perspektive des Ambivalenzkonzepts	224
12.1.2	Eine soziologische Definition von Ambivalenz	230
12.1.3	Ein Prozeßmodell von Ambivalenz	239
12.2	Leitideen der Vergesellschaftung und Handlungsmotive der Ambivalenzbewältigung	242
12.3	Ambivalente Gesellschaftlichkeit und die Politik der Ambivalenz	252

12.3.1	Übergänge zwischen Ordnungen der Ambivalenzbewältigung	253
12.3.2	Skizze einer Politik der Ambivalenz	257
	Exkurs: Die Diskussion des Staatsangehörigkeitsrechts in der BRD als Anwendungsfall der entwickelten Ambivalenzkonzeption	265
13.	Epilog	277
	Literaturverzeichnis	279

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Die Bewegung der Moderne in Simmels Soziologie	34
Abb. 2:	Ordnungskonstitution im Zusammenspiel von Form und Inhalt	49
Abb. 3:	Die Argumentationsfigur "Über sociale Differenzierung"	56
Abb. 4:	Die Argumentationsfigur der "Philosophie des Geldes"	58
Abb. 5:	Die Argumentationsfigur der "Soziologie"	60
Abb. 6:	Die Argumentationsfigur der "Tragödie der Kultur"	61
Abb. 7:	Die Argumentationsfigur zu den Individualismusformen	62
Abb. 8:	Die Argumentationsfigur in "Das individuellen Gesetz"	67
Abb. 9:	Die Struktur der kommunitaristischen Sozialtheorie	125
Abb. 10:	Homologien zwischen Transversalität und Interpenetration	164
Abb. 11:	Die Struktur der Soziologie der Postmoderne	192
Abb. 12:	Ordnungskonstitution durch das Zusammenspiel von Handlungsmotiv und Leitidee der Vergesellschaftung	208
Abb. 13:	Die Forschungsproblematik von Ambivalenz	219
Abb. 14:	Die begriffliche Abgrenzung von Ambivalenz	229
Abb. 15:	Leitideen, Handlungsmotive und Ordnungen der Ambivalenzbewältigung	244
Abb. 16:	Durchlässige Grenzen zwischen Ordnungen	253
Abb. 17:	Politik der Ambivalenz	262
Abb. 18:	Politische Positionen in der Diskussion um das deutsche Staatsangehörigkeitsrecht	270